

## Ob ihr wirklich richtig steht...

Wenn sich im Januar zum X-ten Mal die Eliten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Unterhaltung im verschneiten Davos treffen, jähren sich auch die Proteste gegen dieses Treffen. Darunter auch Anlässe, an denen nicht nur das WEF, sondern die herrschenden Verhältnisse überhaupt thematisiert werden. Wie am Donnerstag, dem 23. Januar 2014, in Bern.

Die meisten Leser\_innen kümmert das wenig. So wie dich gerade? Das wäre schade.

Es wäre nämlich von Vorteil, wenn du dich dafür interessieren würdest – **denn es geht um dein Leben!** Nein, keine Sorge, *wir* wollen dir nicht an die Gurgel. Unser Anliegen ist es aufzuzeigen wie die kapitalistischen Verhältnisse, in denen wir leben, sich *negativ* auf unser aller Leben auswirken! Und wir wollen dazu anregen, dass du dir überlegst ob du das Richtige tust, wenn du dich *positiv* zum kapitalistischen Geschäft und zur staatlichen Gewalt stellst.

Wir führen gerne aus warum wir zum Schluss kommen, dass es dir (wie dem Grossteil der Bevölkerung) gar nicht gut bekommt, wenn...

... du Politiker\_innen wählst, die *deine* Interessen vertreten sollen - dich dann aber *regieren* und wegen lauter „Sachzwängen“ Sparprogramme bei Dienstleistungen und Gesundheit durchsetzen, während sie sich selber die Entschädigungen erhöhen und Steuererleichterungen für die Reichen beschliessen.

...du dich für „die Wirtschaft“ und den „Standort Schweiz“ einsetzt - und das für dich heisst, auf Lohnansprüche und mehr Ferien zu verzichten, produktiver zu arbeiten, also in der gleichen Zeit, bei gleichem Lohn mehr zu leisten, um dann trotzdem keine „Arbeitsplatzgarantie“ zu haben.

...du dich freust, dass die Schweiz zu den (erfolg)reichsten Nationen gehört - dein Geld aber nur knapp zum Leben reicht und du dir wegen der Arbeitsbelastung sorgen um das Familienleben und um deine Gesundheit machst.

...du findest es sei eine ökonomisch Notwendigkeit, dass die „unsichtbare Hand des Marktes“ bzw. die Kriterien von Konkurrenz und Profit entscheiden, was zu welchen Bedingungen produziert wird - und nicht du und die anderen Menschen, die die Güter *brauchen und herstellen*.

...du es gut findest, dass Global Leaders Verantwortung tragen und miteinander über Geschäfte, Umweltschutz und den Weltfrieden diskutieren - während Leute wie du und ich etwa Baumaterial tragen, unter den Folgen von ausgelaufenem Öl und explodierten AKWs leiden, ausgebeutet und in Kriege geschickt werden...

**...seht ihr, wenn das Licht angeht!**